

LEHRPLAN DER BILDUNGSANSTALT FÜR ELEMENTARPÄDAGOGIK

.....

II. ALLGEMEINES BILDUNGSZIEL

.....

Die Ausbildung an einer Bildungsanstalt für Elementarpädagogik vermittelt folgende allgemeine und berufsspezifische sowie soziale und personale Kompetenzen:

Die Absolventinnen und Absolventen können

-

- sich auf der Basis eines fundierten Wissens im Bereich der Naturwissenschaften, der Technik und der Entrepreneurship Education sowie eines erweiterten Wissens in den geistes- und sozialwissenschaftlichen Disziplinen **kritisch mit aktuellen und relevanten Themen der Gesellschaft auseinandersetzen**,

- die politischen Prozesse auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene überblicken und sensibel sein für demokratische Prozesse, für das friedliche Zusammenleben unter Berücksichtigung von Interkulturalität und Diversität sowie für **Umwelt und ökologisches Gleichgewicht**,

-

- institutionelle Kinderbetreuungseinrichtungen unter Berücksichtigung von **ökologischen und ökonomischen Zusammenhängen** unter Einbeziehung moderner technischer Hilfsmittel sowie von Methoden des Qualitätsmanagements (Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung) bewerten und auswählen.

.....

.....

IV. DIDAKTISCHE GRUNDSÄTZE

.....

Didaktische Grundsätze der naturwissenschaftlichen Pflichtgegenstände:

.....

Nachhaltiges Handeln ist durch entsprechende Unterrichtsgestaltung im Bewusstsein der Schülerinnen und Schüler zu verankern und nach Möglichkeit einzuüben.

.....

Didaktische Grundsätze des Pflichtgegenstandes Biologie und Ökologie (einschließlich Physiologische Grundlagen, Gesundheit und Ernährung):

Der Unterricht ist so zu gestalten, dass die Schülerinnen und Schüler

.....

Eine persönliche Haltung entwickeln können und in biologischen Fragestellungen durch Argumente vertreten können.

Didaktische Grundsätze des Pflichtgegenstandes Ernährung mit praktischen Übungen:

Über eigenes Erleben sollen die Schülerinnen und Schüler im Schulalltag **zum bewussten Ernährungs- und Umweltverhalten (Nachhaltigkeit)** hingeführt werden.

Die Zusammenarbeit mit den Lehrerinnen und Lehrern der Pflichtgegenstände Biologie und Ökologie ist im Sinne von fächerübergreifendem Denken und Verstehen zu forcieren.

.....

Didaktische Grundsätze des künstlerisch-kreativen Bereichs:

.....

Die theoretische Auseinandersetzung mit ästhetischen, technischen, ökonomischen, ökologischen und kulturhistorischen Aspekten von Architektur, Design und Umwelt soll von praktischer Tätigkeit ausgehen und sie begleiten.

.....

Auf ressourcenschonenden und ökologisch nachhaltigen Einsatz von Mitteln, Materialien und Werkzeugen ist zu achten, ebenso auf sicherheitstechnische Vorkehrungen.

.....

V. UNTERRICHTSPRINZIPIEN

Die Schule hat Bildungs- und Erziehungsaufgaben, die nicht einzelnen Unterrichtsgegenständen zugeordnet sind. Diese sind als Unterrichtsprinzip im Unterricht sämtlicher Unterrichtsgegenstände zu berücksichtigen. Die Unterrichtsprinzipien sind insbesondere:

-
- Umweltbildung: Sensibilisierung für ökologische Anliegen und Erfordernisse unter Einbeziehung des Natur- und Umweltschutzes unter Berücksichtigung der Nachhaltigkeit,
-
- Wirtschaftserziehung und Verbraucherinnen- und Verbraucherbildung: kritisch reflexive Auseinandersetzung mit wesentlichen Themen der Wirtschaft, unter besonderer Beachtung der Verbraucherinnen- und Verbraucherbildung,

VII. BILDUNGS- UND LEHRAUFGABEN UND LEHRSTOFF DER EINZELNEN UNTERRICHTSGEGENSTÄNDE

A. Pflichtgegenstände

2. SPRACHEN UND KOMMUNIKATION

....

2.2 Englisch

III. Jahrgang:

5. Semester (Kompetenzmodul 5):

.....

Lehrstoff:

Themen aus dem persönlichen Umfeld der Schülerinnen und Schüler sowie aktuelle soziale, gesellschaftliche und berufliche Themen: globale soziale und wirtschaftliche Entwicklungen, Umwelt,

....

6. Semester (Kompetenzmodul 6):

.....

Lehrstoff:

Themen aus dem persönlichen Umfeld der Schülerinnen und Schüler sowie aktuelle soziale, gesellschaftliche und berufliche Themen: globale soziale und wirtschaftliche Entwicklungen, Umwelt,

.....

IV. Jahrgang:

7. Semester (Kompetenzmodul 7):

.....

Lehrstoff:

Themen aus dem Erfahrungsbereich der Schülerinnen und Schüler sowie gesellschaftliche, soziale und berufsbezogene Themen: globale soziale und wirtschaftliche Entwicklungen, Umwelt,

.....

8. Semester (Kompetenzmodul 8):

.....

Lehrstoff:

Themen aus dem Erfahrungsbereich der Schülerinnen und Schüler sowie gesellschaftliche, soziale und berufsbezogene Themen: globale soziale und wirtschaftliche Entwicklungen, Umwelt,

.....

V. Jahrgang (Kompetenzmodul 9):

9. Semester:

.....

Lehrstoff:

Themen aus dem Erfahrungsbereich der Schülerinnen und Schüler sowie gesellschaftskritische, soziale und berufsbezogene Themen: globale soziale und wirtschaftliche Entwicklungen, Umwelt,
.....

10. Semester:

Lehrstoff:

Themen aus dem Erfahrungsbereich der Schülerinnen und Schüler sowie gesellschaftskritische, soziale und berufsbezogene Themen: globale soziale und wirtschaftliche Entwicklungen, Umwelt,
.....

3. ALLGEMEINBILDUNG

3.2 GEOGRAFIE UND WIRTSCHAFTSKUNDE

I. Jahrgang:

1. und 2. Semester:

Lehrstoff:

Bereich „Orientierung“:

Räumliche, ökologische soziale und ökonomische Disparitäten

Bereich „Naturräume“:

Landschaftsökologische Zonen, wirtschaftliche Nutzung

III. Jahrgang:

5. Semester (Kompetenzmodul 5):

Bildungs- und Lehraufgabe:

Die Schülerinnen und Schüler können

im Bereich „Gesellschaft“

- Möglichkeiten der gesellschaftlichen Partizipation erklären,

-

Lehrstoff:

Bereich „Gesellschaft“:

Umgang mit Ressourcen, ökologischer Fußabdruck, Bevölkerungsentwicklung, Arbeitsmarkt, Partizipation in der Zivilgesellschaft insbesondere am Beispiel Österreich

6. Semester (Kompetenzmodul 6):

Lehrstoff:

Bereich „Ökonomie“:

Wirtschafts- und Sozialpolitik, Sozialpartnerschaft, Steuer- und Budgetpolitik, Marktwirtschaft, Auswirkungen der Globalisierung, Nachhaltigkeit

3.5 CHEMIE

III. Jahrgang:

5. Semester (Kompetenzmodul 5):

Bildungs- und Lehraufgabe:

Die Schülerinnen und Schüler können

....

im Bereich „Selbstkompetenz, Interaktion und Kommunikation“

- die mit der Nutzung der fossilen Brenn- und Rohstoffe verbundene **Umweltproblematik beurteilen und reflektieren.**

Lehrstoff:

.....

Bereich „Selbstkompetenz, Interaktion und Kommunikation“:

Umweltproblematik

3.6 BIOLOGIE UND ÖKOLOGIE (einschließlich Physiologische Grundlagen, Gesundheit und Ernährung)

II. Jahrgang:

3. Semester (Kompetenzmodul 3):

Bildungs- und Lehraufgabe:

Die Schülerinnen und Schüler können

im Bereich „Stoffe, Teilchen und Strukturen“

-
- ökologische Grundbegriffe nennen und erklären.

im Bereich „Systeme“

-
- Kenntnisse ökologischer Grundlagen auf ausgewählte Ökosysteme übertragen,
- menschliche Eingriffe in Ökosysteme und deren Folgen beschreiben.

.....

Lehrstoff:

.....

Bereich „Systeme“:

Wurzel, Spross, Blatt, Blüte, Lebensformen der Pflanzen, Frühblüher, Vergleiche ausgewählter Ökosysteme, Naturschutz, Nationalparks, Renaturierung

Bereich „Entwicklungen und Prozesse“:

Fotosynthese, Zellatmung, Ökologische Stoffkreisläufe

.....

3.7 ANGEWANDTE NATURWISSENSCHAFTEN

IV. Jahrgang:

7. Semester (Kompetenzmodul 7):

.....

Lehrstoff:

Bereich „Systeme“:

Energie, Stoffeigenschaften, Wasser, dynamische Prozesse der Erde, **Mensch-Umwelt-Beziehung**

.....

Bereich „Transfer in das pädagogische Berufsfeld“:

Nachhaltigkeit, ökologischer Fußabdruck, Energie, elektrischer Strom, Kräfte, belebte und unbelebte Natur, Technik und Erfinder, Wasser, Elemente, Boden, Wald, Zeit, Messen, Wetter, Klänge und Geräusche, Licht, Himmel, Bionik, Schwimmen-Sinken-Schweben, Fliegen

8. Semester (Kompetenzmodul 8):

.....

Lehrstoff:

.....

Bereich „Transfer in das pädagogische Berufsfeld“:

Nachhaltigkeit, ökologischer Fußabdruck, Energie, elektrischer Strom, Kräfte, belebte und unbelebte Natur, Technik und Erfinder, Wasser, Elemente, Boden, Wald, Zeit, Messen, Wetter, Klänge und Geräusche, Licht, Himmel, Bionik, Schwimmen-Sinken-Schweben, Fliegen, Bildungspläne

3.8 ERNÄHRUNG MIT PRAKTISCHEN ÜBUNGEN

II. Jahrgang:

4. Semester (Kompetenzmodul 4):

Bildungs- und Lehraufgabe:

Die Schülerinnen und Schüler können

.....

im Bereich „Systeme“

- den Begriff Nachhaltigkeit erklären.

im Bereich „Praktische Übungen“

- **Aspekte der Nachhaltigkeit berücksichtigen.**

.....

4. ELEMENTARPÄDAGOGIK (0 – 6 JAHRE) – THEORIE UND PRAXIS

4.1 PÄDAGOGIK (einschließlich Psychologie und Philosophie)

II. Jahrgang:

3. Semester (Kompetenzmodul 3):

Bildungs- und Lehraufgabe:

Die Schülerinnen und Schüler können

im Bereich „Orientierung an Werten und Normen“

-

- die Anlage- und Umweltproblematik exemplarisch darstellen.

.....

III. Jahrgang

6. Semester (Kompetenzmodul 6):

.....

Lehrstoff:

.....

Bereich „Lernen“:

Anlage-Umwelt, Epigenetik, Forschungsergebnisse

.....

5. AUSDRUCK, GESTALTUNG UND BEWEGUNG

5.1 Künstlerisch-kreativer Bereich

5.1.2 WERKERZIEHUNG

I. Jahrgang:

1. und 2. Semester:

Bildungs- und Lehraufgabe:

Die Schülerinnen und Schüler können

im Bereich „Produkt erfassen“

-
- unterschiedliche Materialien zuordnen und beschreiben und unter ökologischen Aspekten betrachten,

-

V. Jahrgang (Kompetenzmodul 9):

9. Semester:

.....

Lehrstoff:

Bereich „Produkt erfassen“:

Produktanalyse, Kunsthandwerk, Design, Alltagsästhetik, gestalterische, ökologische und soziale Kriterien, Literatur

.....

5.1.3 TEXTILES GESTALTEN

III. Jahrgang:

5. Semester (Kompetenzmodul 5):

Bildungs- und Lehraufgabe:

Die Schülerinnen und Schüler können im Bereich „Produkt erfassen“

- ökologische Aspekte von Materialien und Prozessen erklären,

-

.....

Lehrstoff:

Bereich „Produkt erfassen“:

..... ökologische Aspekte von Materialien und Prozessen,

.....

IV. Jahrgang:

7. Semester (Kompetenzmodul 7):

.....

Lehrstoff:

.....

Bereich „Transfer in das pädagogische Berufsfeld“:

Ökologische und ökonomische Nachhaltigkeit, besondere Beachtung des 0 bis 3 jährigen Kindes

.....

B. Pflichtgegenstände der zusätzlichen Ausbildung zur Erzieherin und zum Erzieher an Horten (Zusatzausbildung Hortpädagogik)

2. DIDAKTIK DER HORTERZIEHUNG

.....

V. Jahrgang (Kompetenzmodul 9):

9. Semester:

Bildungs- und Lehraufgabe:

Die Schülerinnen und Schüler können im Bereich „Orientierung an Werten und Normen“

- Bedeutung von Umweltschutz und Nachhaltigkeit begründen.

.....

Lehrstoff:

Bereich „Orientierung an Werten und Normen“:

Ernährung, Forschen und Experimentieren, Nachhaltigkeit

Bereich „Diversity“:

Hort als soziale Begegnungsstätte, Inklusion, Interkulturelle Erziehung, geschlechter- und

diversitätsrelevante Pädagogik, Partizipation, Mobbing

.....